

Parved

~*Something Special*~

Inhaltsangabe

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG!!!!!!

Also ich habe mir etwas vollkommen neues ausgedacht, an dem sich alle, die für ihr Leben gerne FF's schreiben beteiligen können. Als Gemeinschaftsarbeit sozusagen.

Weiteres im "1. Kapitel^^"

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG!!!!!!

Vorwort

Bitte meldet euch bei mir per PN, wenn ihr interessiert seid!

Harry Potter - Prologue - Harry Potter Soundtrack

Inhaltsverzeichnis

1. Erklärung, Vorschlag, etc.
2. Der Traum- by Parved
3. Unheimliche Begegnung- by Ginny 94
4. Die Liste- by Rumtreiberin
5. Streit- by Krissy Black
6. Der zweite Traum- by sisa

Erklärung, Vorschlag, etc.

Mh wie soll ich anfangen?...

Okay...

Liebe Leserinnen und Leser (^ ^),

mit dieser Fanfiction habe ich vor ein kleines Projekt von Harry Potter -, und FF- Liebhabern zu starten.

Es geht darum, dass wir alle zusammen eine FF schreiben werden. Das erste Kapitel werde ich schreiben und nach mir dürfte der nächste mit seinem Kapitel an meinem anknüpfen. Die Reihenfolge der Autoren wird dadurch festgelegt, wer sich der Reihe nach bei mir meldet.

Das fertige Kapitel wird dann jeweils an mich geschickt. Ich werde dann unten noch anfügen, wer als nächstes dran ist, so dass es gut wäre, wenn ihr mir sagt, wann ihr vielleicht im **Urlaub** seid, etc.. Da kann ich jemand anderen als nächsten einfügen.

Doch nun zur Handlung:

Die FF soll zu **Harry's Schulzeit**, zu Beginn im 5. Schuljahr handeln, so dass die Hauptpersonen wahrscheinlich auch Harry's Freunde, Feinde etc. sein werden. Bis zum Ende des 4. Schuljahres bitte ich euch, alles von JKR vorgegebene zu beachten. Ab dem 5. Schuljahr darf frei erfunden werden ;) Hauptsächlich wird sich die Story auch noch mit dem **Pairing DM/HG** beschäftigen.

Wenn ihr jedoch eine Szene über die anderen Charaktere um HP schreiben wollt, ist dass auch oke. Wichtig ist, dass ihr nicht mitten in einer Szene vom vorherigen Autor in eine vollkommen fremde Szene einsteigen könnt. Ihr solltet die vorherige fortführen. Handlungsort ist soweit nicht anders abgesprochen Hogwarts.

Neue, selbst erfundene Personen sind nicht erlaubt, da die anderen ihre Charakterzüge etc. nicht kennen!

Da niemand vorher weiß, was der Nächste schreiben wird, wird es eine Geschichte, von der niemand weiß, wie sie verlaufen wird, oder wann ihr Ende sein wird.

Bitte beachtet die Altersbegrenzung und schreibt danach!

Autoren können sich **jederzeit** bei mir melden!

Ich hoffe auf große Mitarbeit und Begeisterung von euch!

viele liebe Grüße,

Parved

P.S.: Wenn ihr Fragen habt, könnt ihr mir jederzeit eine PN schreiben!

Harry potter - Mischief Managed - Harry potter [classical]

Der Traum- by Parved

Hier ist jetzt das angekündigte erste Kapitel.^^

Der Traum

Zwei Personen gingen Hand in Hand durch einen Park südlich von London, der in einer Blütenpracht erstrahlte, wie sie kaum jemand zuvor gesehen hatte.

Die Menschen waren eine junge Dame mit braunem leicht gelocktem Haar und einer schlanken Statur und ein junger Herr mit weißblonden Haaren und man konnte wohl auch sagen, mit einem recht attraktiven Körperbau.

Man konnte beobachten, wie sie sich langsam annäherten und ihre Gesichter sich aufeinander zu bewegten.

Gerade als sich ihre Lippen berühren wollten...

...wachte eine junge Gryffindor in ihrem Schlafsaal schwer atmend auf.

Schon wieder hatte sie diesen Alptraum, der es in ihren Augen war, gehabt.

„Schon wieder“ hieß genauer gesagt seit Anfang ihres 5. Schuljahres in Hogwarts und das hatte schon vor ganzen 3 Monaten begonnen.

Als sich die 16-jährige zur Seite drehte und die Augen öffnete, sah sie zwei Gestalten über sich gebeugt.

„Ob sie wohl wieder diesen Traum gehabt hat?“ „Uhhh ja bestimmt. Das hat irgendwas zu bedeuten. Ich schau sofort mal in: „Wahrsagen für Fortgeschrittene“ nach!“

Sofort entfernte sich eins der beiden Mädchen.

Genervt verdrehte die Gryffindor die Augen; hätte sie Lavender und Parvati bloß nichts gesagt. Nach einer Weile fielen ihr die Augen endlich wieder zu und sie träumte bis zum nächsten Morgen nichts mehr.

„AUFSTEHN MINE!!!“, weckte sie früh ein schriller Ruf. Erschrocken schlug Hermine Granger die Augen auf. „Wie spät ist es?“ „Kurz vor 7!“

„Was? Oh mein Gott!“ Sie hatte doch allen Ernstes verschlafen. Leichtfüßig sprang sie aus dem Bett und bahnte sich einen Weg durch die Klamotten ihrer zwei Zimmergenossinnen, die überall im Zimmer verstreut lagen und vorbei an Lavender und Parvati, die sich mitten im Zimmer schminken mussten.

Hastig lief sie ins Bad und als sie wieder herauskamen, waren gerade einmal 10 Minuten vergangen. Frisch geduscht, mit einer neuen Schuluniform und ihrer Schultasche über der Schulter, kam sie zur gleichen Zeit im Gemeinschaftsraum an, wie ihre beiden besten Freunde Harry und Ron.

So das war jetzt erstmal eine kurze Einleitung in die ganze Geschichte.

Vielen Dank an Ginny 94, die sich schon gemeldet hat^^

Ich hab dir eine PN geschrieben :)

Wenn du möchtest, kannst du an dieser Stelle weiterschreiben^^

Ich würde mich freuen, wenn sich noch mehr bei mir melden würden.

Fawkes The Phoenix - Soundtrack

Unheimliche Begegnung- by Ginny 94

Vielen Dank an alle Kommischreiber=)

Ich hoffe es kommen noch viele dazu^^... und auch Leute die gerne noch mit schreiben würden:)

Unheimliche Begegnung

" Morgen, Hermine. Du siehst irgendwie kaputt aus. Geht's dir nicht gut? " fragte Harry besorgt. Seufzend gestand sie: " Doch, aber ich hatte letzte Nacht schon wieder diesen einen Albtraum, welchen ich seit Beginn des Schuljahres habe. Er geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf. " Leise raunte Ron Harry zu: " Und das liegt vielleicht nicht an den verrückten in ihrem Schlafsaal. "

Langsam schlenderten sie zum Frühstück in die große Halle. Hatte Hermine wirklich gedacht sie hätte nun nach dieser endlosen Nacht Ruhe? Ron nervte sie mit dämlichen Fragen. Eigentlich waren sie gar nicht wirklich dämlich, wie Ron fand. Er hatte seinen Verwandlungsaufsatz noch nicht einmal angefangen, obwohl sie ihn morgen abgeben mussten.

" Hermine, du bist doch ein kluges Mädchen, oder? " , fragte er verzweifelt. Harry und Hermine sahen ihn mit hochgezogenen Brauen an. So fing er immer an, wenn er etwas ziemlich dringend wollte. Das Schweigen nahm er als ja an.

" Deswegen bist du doch bestimmt schon mit deinem Verwandlungsaufsatz fertig, nicht wahr? " stammelte Ron weiter. Genervt giftete Hermine ihn an: " Oh nein, Ronald Weasley! Du bekommst meinen Aufsatz nicht. " Niemand sprach sie an oder sah sie auch nur schief an. Wenn Hermine auf 180 ist, sollte man sie in Frieden lassen.

Nach dem Frühstück ging Hermine zügig zu Zauberschriften in die Kerker. Dieser abstrakte Traum hing ihr immer noch vor Augen. Brutal wurde sie aus ihren Gedanken gerissen, als sie in einen realen festen Körper prallte. Ehe sie sich versah, lag sie auf dem kaltem Fußboden der Kerker. Leicht benommen vernahm sie eine vertraute Stimme, die ihr plötzlich so weich vorkam.

" Kannst du nicht aufpassen, Schlammblut? " , sagte der Slytherin Draco Malfoy. Peinlich berührt rappelte Hermine sich auf. Was war auf einmal mit ihr los. Das eben war der Widerling Malfoy...

Schnell merkten ihr Freunde Harry und Ron, dass Hermine bloß körperlich anwesend war. Fast wäre der Heiltrunk ihnen allen um die Ohren geflogen, hätte Snape nicht eine unverständliche Formel gesprochen. In den restlichen Stunden meldete sie sich nicht aufdringlich, machte sich keine Notizen und Harry glaubte sie höre noch nicht einmal zu.

Auch die anderen Gryffindors bemerkten, dass mit ihr etwas nicht stimmte.

Am Abend sprachen Lavender und Parvati sie im Schlafsaal darauf an. Ungeduldig winkte Lavender vor ihren rehbraunen Augen.

" Hogwarts an Miss Granger, Hogwarts an Miss Granger! " , rief sie. Hermine schreckte hoch. " Was ist eigentlich mit dir los, Mine? Erst brüllst du beim Frühstück Ron an " (sie übertreibt es gerne mal) " und dann läufst wie eine Schlafwandlerin durch das Schloss " , rief sie und stemmte dabei ihre Hände in die Hüfte, als ob sie sich rechtfertigen müsste.

" Ok " , sagte Hermine zerstreut, " ich habe euch doch von meinem Albtraum erzählt. Ich glaube ich weiß nun wer der Typ darin ist. " Nun fingen die Augen von Lavender und Parvati an zuleuchten. " Wer ist es? " fragte Parvati aufgeregt. " Malfoy " , antwortete Hermine fast flüsternd. Die anderen Beiden schnappten nach Luft. " Du bist in diesen selbstsüchtigen ekelhaften eingebildeten ... " , setzte Lavender an, doch ihre Freundin unterbrach sie. " Ja, ja. Wir wissen es. "

Lavender fuhr fort: " ... Malfoy verliebt? "

Wütend sprang die braunhaarige auf. " Nein, das bin ich nicht! " , rief sie aufgebracht.

" Aber " , sagte Parvati, " so etwas ganz ähnliches ist in Wahrsagen für Fortgeschrittene erklärt. " Die

letzten Worte bekam Hermine nicht mehr richtig mit. Wütend ist sie aus dem Raum gestapft. “ Wahrscheinlich versteht mich Ginny Weasley besser, als ihr zwei Möchtegern Wahrsagerinnen! “ hatte sie noch geschrien. In das Wort Wahrsagerinnen hatte sie besonders viel Verachtung gelegt.

Ich hoffe es hat euch gefallen. Würde mich über ein Komi freuen.

(An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Parodielesern entschuldigen. Ich hatte versprochen nach 4 Komis weiter zumachen, allerdings wurde meine FF auf dem PC versehentlich gelöscht. Sie war schon fertig und nun beeile ich mich mit dem Weiterschreiben. Leider kommen auch meine Songfics zu kurz. Sry.)

LG Ginny_94

Ich übergebe den Staffelstab an Rumtreiberin^^

Ich wünsche dir viel Spaß beim schreiben :)

Cornish Pixies - Soundtrack HP2

Die Liste- by Rumtreiberin

Die Liste

Hermine jagte die Treppe herunter und öffnete, oder besser riss die Tür auf. Ginny saß auf dem Bett, das ihr am nächsten war. Ihre langen tomatenroten Haare hatte sie zu einem Rossschwanz gebunden, sie hielt ein Stück Papier in der Hand und kraulte abwesend ihren Minimuff Arnold. Ginny schien keinerlei Notiz von ihrer Anwesenheit genommen zu haben und sah erst auf als Hermine die Tür geräuschvoll zufallen lies.

„Musst du immer die Türen knallen!“, motzte sie gelangweilt und versuchte das Papierstück unauffällig unter ihr Kissen zu stopfen. „Ich sehe hier nur eine Tür!“, keifte Hermine, doch bevor sie ihre Rede über die Verwendung von Plural halten konnte unterbrach Ginny sie mit den Worten: „Die oben hast du auch nicht gerade leise geschlossen!“ „Zicke!“ murrte Hermine. „Was für ein seltsamer Tag, du hattest heute schon zweimal Unrecht!“, sie betonte das letzte Wort und die Wütende lies sich seufzend auf ihr Bettende fallen

„Sorry, aber ich hatte diesen Traum und ich weis jetzt wer es ist!“, Ginny verschluckte sich an ihrem Schokofrosch, nach dem sie sich die Husttränen weggewischt hatte keuchte sie begierig: „Wer?“ „Malfoy, Draco Malfoy.“ „Was, Mr. Ich- bin- der- größte – arroganteste- und- bestaussehende- Arsch- von- ganz- Hogwarts!?“ „Ich hätte ihn beinahe geküsst!“ meinte Hermine vorwurfsvoll. „Es ist ja nur ein Traum!“ „Endlich hat’s wer geschnallt, nur ein Traum!“ „Traumhafte Vorstellung nicht?“ „Bitte was?“ „Malfoy zu knutschen!“; lachte Ginny und wackelte vielsagend mit den Augenbrauen! Hermine knallte ihr ein Kissen an den Kopf „Ich bin nicht Parkinson!“ „Aber ihr seit euch ähnlich!“ „Was, sie ist das glatte Gegenteil von mir!!“ „Wenn ich es mir genau überleg habt ihr nur eine Gemeinsamkeit!“ „Die wäre?“ „Ihr steht beide auf Malfoy!“

Uns so führten sie ein laaaaanges Gespräch über die Vorzüge des Slytherin, dabei entstand auf Hermines Wunsch eine übersichtliche Liste:

Positiv:

- gutaussehend (und Wie) (das war Ginny)(du dachtest dasselbe)
- intelligent, hat gute Noten

Negativ:

- Arrogant
- Rassistisch
- verletzt andere zum Vergnügen mit seinen Aussagen
- hasst meine Freunde
- gefühlskalt
- hasst mich, nennt mich Schlammblood, wünschte mir den Tod
- Slytherin (Ginny war’s)

„Siehst du, es wäre vollkommen unlogisch mich in ihn zu verlieben, er hasst mich offensichtlich, er hasst meine Freunde und er ist ein Arsch!“ „1. Liebe ist nicht Logisch und

2. Ich wusste es du bist in ihn verknallt, unterbrich mich nicht, du hast mit verlieben begonnen und du träumst seit Monaten von ihm!!“ „NEIN“ Hermine stürmte türknallend weg, vermutlich in die Bücherei, zurück blieben eine lachende Ginny Weasley und eine erzpeinliche Liste.

Unter dem Kissen lag ein Foto.

Vielen Dank an Rumtreiberin, die das Kapitel geschrieben hat! =)

Krissy Black du wärest dann die nächste^^

P.S. Diese FF wurde jetzt schon 466 mal aufgerufen. Ich wunder mich wieso wir erst 5! Kommentare haben! Also: An die Tastatur, fertig und LOSS! XD Bitte Kommis schreiben!

Und meldet euch bitte wenn ihr Interesse habt mit zu schreiben! Es frisst euch keiner auf!^^

IG, eure Parved

Harry Potter and The Prisoner of Azkaban - Double Trouble - John Williams

Streit- by Krissy Black

Streit

Hermine rannte und rannte und rannte. Fast automatisch stand sie vor der Bibliothek. Wundern tat es sie nicht. Im Gegenteil, wäre sie wo anders hin gelaufen hätte sie das ziemlich gewundert. Sie stieß also die Tür auf und marschierte zielsicher an ihren Stammtisch. Ohne sich umzusehen setzte sie sich und plötzlich ertönte eine schrecklich vertraute Stimme: "Hallo, Granger keine Augen mehr im Kopf? Der Tisch ist besetzt!" Hermine drehte erschrocken den Kopf nach rechts und sah Malfoy der neben ihr von seinem Buch hoch guckte. "Ich.. Also.. Was zum Teufel machst du hier in der Bücherei?", platzte Hermine raus. Der Angesprochene ließ die Augenbrauen in schwindelerregende Höhen wandern und sagte: "Lernen, was sonst? Und was bitte geht dich das an?" Hermine schwieg und schaute auf die Tischplatte vor sich. "Willst du dich jetzt endlich mal wegbewegen?", hörte sie Draco sagen, doch ließ sie sich nicht herab ihn an zu blicken. "Nö", antwortete sie "ich lerne!" Trotzig hob sie ihre Tasche auf und nahm ihren Aufsatz für Zauberkunst hervor. Sie guckte kurz noch mal nach Draco und musste grinsen als sie sah, das diesem fast die Augen aus dem Kopf fielen. Sie zuckte mit den Schultern und begann zu schreiben. Nach zehn Minuten hob sie den Kopf und wich erschrocken zurück, als sie sah das Malfoy immer noch in der gleichen Pose saß.

Merkwürdigerweise musste sie lächeln, wie er da saß, einfach süß! Ähm.. Nein.. Nicht süß Hermine!, ermahnte sie sich selber. Ja und was sollte sie jetzt tun? Einfach sitzen bleiben und warten bis Malfoy endlich das verlangen verspürte seine Gesichtsmuskeln zu bewegen? Sie entschied sich erstmal das Weite zu suchen.

"Na dann", murmelte sie und machte sich Richtung Tür auf. Als sie ihm Flur stand, wurde sie erschlagen von einer Welle ziemlich schwer zu verarbeitende Gedanken. Ordnen half nichts. Sie musste reden. Ginny! Also machte sie sich auf zum Gemeinschaftsraum.

Der war aber, warum auch immer ziemlich leer. Mädchenschlafsaal? Fehlanzeige. Also Große Halle. Hermine setzte fast automatisch einen Fuß vor den anderen. Immer gerade aus. Wahlweise auch um die eine oder andere Ecken. Schließlich war sie dann doch überrascht als sie vor der Großen Halle stand. Sie stieß die Tür auf und hatte in Sekunden schnelle Ginny ausgemacht.

"Ginny!", flüsterte sie im Gehen "Ginny! Komm, wir müssen reden!" Die Angesprochene warf ihr einen wütenden Blick zu. Doch beendete sie die wohl ziemlich aufregende Unterhaltung mit Harry und folgte Hermine aus der Halle. Kaum war die Tür zu als Ginny schon anfang: "Sag mal, hast du sie noch alle? Mine, ich hatte gerad..egal du wolltest was von mir?" Hermine nickte. "Und?", fragte Ginny. Hermine murmelte: "Weißt du, ich war heute in der Bücherei" "Welch eine Überraschung!", stieß Ginny wohl immer noch wütend hervor. "Gut..", meinte Hermine "Dann geh und setz dich zu Harry und ich komm mit meinen Gedanken alleine klar!"

Bevor Ginny auch nur blinzeln konnte, war Hermine um die nächste Ecke verschwunden. Hinter sich hörte sie Ginny etwas rufen, doch sie ging nur einen Schritt schneller. Tränen rannen ihr unaufhaltsam die Wangen runter. Erst der Alptraum, der sich in einen gewissen gut aussehenden Widerling Malfoy verwandelt hat, dann die unerklärlichen Gefühl zu genau diesem und dann der Streit mit Ginny.

Sie murmelte das Passwort und lief heulend die Treppe hoch. Verdammte, Lavender hatte es mit bekommen! Hermine ließ sich sofort auf ihr Bett fallen und machte die Augen zu als die Tür wieder aufgerissen wurde.

"Hermine wir wissen das du nicht schläfst!" "Verschwindet Brown und Patil!", schrie sie. Wut überkam sie wie eine Welle heißes Wasser. Sie fischte nach ihrem Zauberstab. Sie schlug die Augen auf und sah das die beiden sich nicht fort bewegt hatten. "Ich mein es ernst!", sagte Hermine und hob den Zauberstab. "Ha!", lachte Lavender "Das würdest du nie machen!"

"Ach nein?", knurrte Hermine. Einen kurzen Moment schloss sie die Augen dann ohne Vorwarnung schrie sie: "Locomotor mortis" war nicht gerade ein toller Fluch, doch wollte sie ihre Wut nicht an Lavender aus lassen. Diese bemerkte den Beinklammerfluch, der auf sie geschleudert wurde erst zu spät und musste sich an ihrer Freundin festhalten. Mit einem Schlenker aus Hermines Zauberstab war der Fluch wieder weg und Hermine ließ sich wieder aufs Bett fallen, sie hörte wie beide wild mit einander flüsternd den Raum verließen. Hermine jedoch versuchte ihre Gedanken zu verscheuchen. In der Ferne hörte sie die Tür wieder aufgehen. Sie

öffnete die Augen und sah das Ginny den Kopf reinsteckte.

„Darf ich rein kommen?“ „Nein“, sagte Hermine kalt und starrte auf Ginnys Wangen, an denen Tränen runter rannen. „Hermine, ich wol..-“ Aber Hermine unterbrach sie: „Verschwinde oder ich mach mit dir das gleiche wie mit Brown!“, natürlich war das, wenn man wusste was Hermine Lavender angetan hatte, keine richtige Bedrohung doch Ginny, hatte wohl ziemlich großen Respekt vor Hermine Zauberkünsten den sie schloss leise die Tür.

Hermine weinte jetzt noch stärker und schlief unter tränen ein und fiel in den altbekannten (Alp-)Traum.

Sorry das es so kurz ist..

Danke für das tolle Kapitel, Krissy!
Die nächste ist sisa! :)

Und jetzt bitte im Sinne aller Autoren ganz viele Kommis schreiben!!!

Gilderoy Lockhart - Soundtrack HP2

Der zweite Traum- by sisa

Der zweite Traum- by sisa

Ginny ging in den Gemeinschaftsraum zurück, und lies sich grübelnd in einen der weichen roten Sessel fallen.

Was war nur mit Mine los? Warum zum Merlin, brachte sie der Traum von Malfoy so aus der Spur?

Viel Zeit blieb ihr nicht zum Grübeln denn Harry kam gerade zum Portrait herein, und steuerte direkt auf sie zu.

„Was ist denn mit Hermine? Sie ist schon den ganzen Tag so komisch!“

Ginny sah ihn an. Unfähig eine klare Antwort zu geben, zuckte sie nur mit den Schultern. Und so setzte sich Harry in den nächsten Sessel.

Er zupfte an einem Faden am Polster rum und grübelte über eine logische Erklärung, was mit Hermine los war.

Hermine wälzte sich derzeit in ihrem Himmelbett unruhig hin und her. Denn der Traum den sie träumte war sehr seltsam.

Sie lief die Gänge der Schule entlang, von allen Seiten hörte sie Stimmen flüstern, „Verräterin!“ „Und das gerade von ihr!“ „Das hätte ich nicht von ihr gedacht!“ je schneller sie lief, des so lauter wurden die Stimmen. Wohin sie eigentlich lief, wusste sie nicht, die Gänge wollten kein Ende nehmen. Doch sie veränderten sich, wurden dunkler, immer mehr Fackeln hingen an den Wänden.

Sie wurde langsamer, die Stimmen wurden leiser. Da hing ein Spiegel an der Wand, sie blieb stehen, um sich in ihm zu betrachten.

Sie schreckte hoch, wieso nur? Aber es war doch nur ein Traum!

Sie wischte sich den kalten Schweiß von der Stirn.

Ihr Blick fiel auf ihre Krawatte mit den Farben von Gryffindor. Ihre Finger zitterten als sie darüber strich.

„Das kann nicht sein! Ich werd noch irre!“, sagte sie laut zu sich selbst.

Kopfschüttelnd stand sie aus dem Bett auf, und ging ins Bad, das an ihren Schlafsaal angrenzte.

Das kühle Wasser tat ihr gut, als es in ihr Gesicht spritzte.

Nachdem sie sich mit einem Handtuch das Gesicht wieder abgetrocknet hatte, ging sie wieder zu ihrem Bett. Sie wollte jetzt niemanden sehen. Sie griff zu einem ihrer Bücher und schlug es auf, konnte sich aber nicht auf das Geschriebene dort konzentrieren. Immer wieder drifteten ihre Gedanken zu dem wirren Traum. Ein Klopfen holte sie in die Wirklichkeit zurück.

Es war Ginny, die nun in der Tür stand: „Abendessen, kommst du mit runter?“, sagte sie monoton.

Hermine schnaufte schwer, legte ihr Buch zur Seite. Hievte sich selbst vom Bett hoch und folgte der Rothaarigen wortlos nach unten.

Den ganzen Weg zur großen Halle liefen beide schweigend nebeneinander her. Am Tisch ihres Hauses angekommen setzten sie sich, wobei beide von Harry und Ron fragende Blicke zugeworfen bekamen.

„Was?“, blaffte Ginny beide an, worauf sich die Jungs wieder stillschweigend ihren Abendessen zuwandten. Sie wussten wie wütend Ginny werden konnte.

Mine warf Ginny einen dankbaren Blick zu, „Reden nach dem Essen? Draußen?“, sagte sie zu ihren jüngeren Freundin, die nur nickte.

So machten sich die beiden auf, um noch etwas frische Luft zu schnappen.

„Mine“, sagte Ginny leise.

„Hmm“

„Es tut mir leid, dass ich dich vorhin so grob war!“, entschuldigte sie sich bei der Älteren.

„Schon gut! Weißt du, dass du manchmal Ron echt ähnlich bist?!“, lachte nun Hermine.
Ginny blickte sie ungläubig mit offenem Mund an, was Hermine noch mehr zum Lachen brachte.
„Was ist eigentlich mit dir los? Selbst Harry macht sich langsam Sorgen!“, sagte Ginny ernst.
Hermine hörte schlagartig auf zu lachen.
„Ich weiß immer noch nicht, was es mit dem Traum auf sich hat. Ich kann mich doch nicht ernsthaft in einen Slytherin verliebt haben und noch dazu Malfoy!!“
Ginny zupfte sich einen Grashalm ab und drehte ihn zwischen ihren Fingern.
Sie überlegte lange bis sie Hermine antwortete.
„Bist du sicher?“
„Ginny!“, schrie Hermine laut.
Die Rothaarige hob entschuldigend die Arme Richtung Himmel.
„Was weiß ich!“
„Hat das was mit dem Bild zu tun, was du unter deinem Kopfkissen versteckst?“, fragte Mine mit wissendem Grinsen.
Ginny schaute als hätte sie Harry wieder das erste Mal in der Küche des Fuchsbaus gesehen, kurz bevor sie das erste Mal nach Hogwarts fuhr.
Hermine und sie waren die ganze Zeit um den See gelaufen, doch nun blieb die Jüngere stehen.
„Woher weißt du das?“, fragte Ginny mit hochrotem Kopf.
Mine sagte nichts, aber grinste vor sich hin.
Und so gingen beide wieder zurück zum Gemeinschaftsraum.
Harry und Ron saßen in den Sesseln vor dem Kamin und sahen sie beide mit fragender Mine an.
Aber Hermine und Ginny sagten nichts, jeder der beiden hing seinen eigenen Gedanken nach.

Ganz großes Dabkeschön an sisa!!!

Ich glaub die nächste bin ich, wenn sich nicht noch jemand vorher findet^^

Und immer fleißig Kommis schreiben!!!

Viele Grüße, Parved